



# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 49

Jahrgang 47  
15. November 2021

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### **Berichtigung des Amtsblattes Nr. 48 vom 31.10.2021**

Die Seitennummerierung des Amtsblattes Nr. 48 vom 31.10.2021 müsste richtigerweise die Seitenziffern von 369 bis 428 tragen. Auf der Seite alt 404/neu 384 müsste es heißen: Beratungsvorlage Nr. 0907/X statt Beratungsvorlage Nr. 0892/X.

#### **Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeits- prüfung (UVPG)**

Die Firma Maria Hilf GmbH, Viersener Str. 450, 41063 Mönchengladbach hat folgendes Vorhaben auf dem Gebiet der Stadt Mönchengladbach, Gemarkung Neuwerk, Flur 30, Flurstück 86 beantragt:

Antrag nach § 16 Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG) auf wesentliche Änderung einer Anlage. Gegenstand des Antrags ist der Austausch des BHKW Nr. 3 im Kesselhaus.

Für das Vorhaben wurde eine Vorprüfung nach § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zur Feststellung des Erfordernisses einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Aufgrund von § 1 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit Ziffer 1.2.3.2 der Anlage 1 UVPG ist für das Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich.

#### **Geplantes Vorhaben**

Die Firma Maria Hilf GmbH beantragt den Austausch eines BHKW. Dessen Feuerungswärmeleistung steigt dabei von 450 kW auf 693 kW. Die Gesamtleistung aller Aggregate steigt von 9.176 kW auf 9419 kW. Das neue BHKW wird mit einem 3-Wege-Katalysator anstelle des bisherigen Oxidationskatalysators ausgerüstet.

Durch den Einsatz des neuen Katalysators werden trotz Leistungserhöhung die Emissionen gesenkt. Durch die Schornsteinhöhe ist eine Ableitung in die freie Luftströmung gewährleistet.

Im vorliegenden Fall hat die standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das beantragte Vorhaben nicht zu erwarten sind.

Gemäß § 7 Abs. 2 UVPG stelle ich daher fest, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG öffentlich bekannt gemacht und ist nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Stadt Mönchengladbach, 15.11.21  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Umwelt  
116-VI.0001/2021/UIB-Maria

Im Auftrag  
Weinthal

Mönchengladbach, den 03.11.2021

#### **Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG NRW (Verwaltungs- verfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) im Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen der Umspannanlage (UA) Dülken und dem Punkt Speick-West**

Der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25.10.2021 mit dem-Az.: 25.05.01.01-11/17, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, wird gemäß § 1 Nr. 9 i.V.m. 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSiG (Planungssicherstellungsgesetz) in der Zeit **vom Dienstag, 16.11.2021 bis Dienstag 30.11.2021 (einschließlich)** im Internet auf der Seite der Bezirksregierung Düsseldorf veröffentlicht; der Beschluss und die auszulegenden Planunterlagen (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) können in diesem Zeitraum unter <https://www.brd.nrw.de/services/offenlagen> abgerufen werden.

Außerdem liegt eine Ausfertigung des Beschlusses und der auszulegenden Planunterlagen während der allgemeinen Dienstzeiten - nach Terminvereinbarung - bei der

**Stadtverwaltung Mönchengladbach  
im Rathaus Rheydt,  
Markt 11, 41236 Mönchengladbach  
Eingang G,  
Fachbereich „Geoinformation“,  
Geodatenzentrum, Zimmer 2004**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

**Hinweis:** Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen erfolgt die öffentliche Auslegung vorrangig in digitaler Form. Eine Einsichtnahme der Planunterlagen kann bei der Stadt Mönchengladbach nach vorheriger telefonischer Terminabsprache vereinbart werden. Für eine terminliche Vereinbarung zum Zwecke der Einsichtnahme der Unterlagen im oben genannten Zeitraum bei der Stadt Mönchengladbach wenden Sie sich bitte an das Geodatenzentrum (E-Mail: [geodaten@moenchengladbach.de](mailto:geodaten@moenchengladbach.de), Fon: 02161-259535).

Sollten sich Betroffene aufgrund der aktuellen Situation außerstande sehen die Räumlichkeiten der Gemeinde aufzusuchen, so können sich diese Betroffenen sich zwecks Bereitstellung eines elektronischen Datenträgers bzw. schriftlicher Unterlagen an die Anhörungsbehörde wenden (E-Mail: [Michael.Fox@brd.nrw.de](mailto:Michael.Fox@brd.nrw.de), Fon: 0211 475 - 2229).

Gemäß § 27a VwVfG NRW wird der Inhalt der Bekanntmachung zeitgleich auf der Internetseite der Stadt Mönchengladbach veröffentlicht.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den beteiligten Vereinigungen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, nach § 74 Abs. 4 VwVfG NRW zugestellt. Den übrigen Betroffenen gilt der Beschluss mit dem Ende der Auslegungsfrist als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW).

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Geoinformation  
Im Auftrag

gez. Zachert  
Ltd. Stadtvermessungsdirektor

### **Ungültigkeitserklärung eines Dienstausses**

Der Dienstauss Nr. 2271, ausgestellt auf Frau Ruije Dauti, Ordnungsamt, ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 04.11.2021

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Organisation und IT

## **Auftragsbekanntmachung**

Aktenzeichen:

37-420

Vergabe-Nr.: 37-2020-015

Bezeichnung des Verfahrens:

Beschaffung von Notfallrucksäcken u.

-Taschen für drei Gerätewagen Rettungsdienst (GW-RettD)

### **1. Art der Vergabe**

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

### **2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle**

Bezeichnung:

Fachbereich Organisation und IT

Postanschrift:

Wilhelm-Strauß-Str. 50-52, 41236 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

zentrale-dienste@moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:  
DE 120 449 170

### **3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle**

Bezeichnung:

Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Feuerwehr

Postanschrift:

Stockholtweg 132, 41238 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

ausschreibung-feuerwehr@moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:  
DE 120 499 170

### **4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

- Wie Ziffer 2

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

### **5. Form der Angebote**

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de).

### **6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Lieferung von Notfallrucksäcken und -Taschen für drei Gerätewagen Rettungsdienst (GW-RettD)

Feuer- und Rettungswache II  
Pfingsgraben 2  
41069 Mönchengladbach

### **7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

keine Losaufteilung

### **8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### **9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

II. Quartal 2022

### **10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

- Adresse zum elektronischen Abruf:  
[www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

### **11. Ablauf der Angebotsfrist**

17.11.2021, 12:00 Uhr

### **12. Ablauf der Bindefrist**

31.01.2022

### **13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**

./.

### **14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Gemäß Vergabeunterlagen

### **15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung über gewerberechtliche Voraussetzungen.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft.

- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)

### **16. Angabe der Zuschlagskriterien**

Preis 100%

### **17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben**

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der

Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

## 18. Sonstiges

Bezeichnung der Leistung:

Kurzbezeichnung

Urinalständer im Stadtgebiet Mönchengladbach - Lieferung und Aufstellung von sechs Urinalständern im Stadtgebiet Mönchengladbach

Vergabenummer

66-2021-079

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Bekanntmachung Ausschreibung

### 1. Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilende Stelle sowie der Stelle bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Bezeichnung

Stadt Mönchengladbach

Postanschrift

Rathausplatz 1,

41061 Mönchengladbach

E-Mail

zentrale-vergabestelle-dezernatVI

@moenchengladbach.de

b) Den Zuschlag erteilende Stelle  
- wie unter a)

c) Stelle bei der die Angebote einzureichen sind

Die Abgabe elektronische Angebote unter

<https://www.vmp-rheinland.de/>

VMPSatellite/notice/

CXPTYD0D6SM

ist zugelassen.

### 2. Verfahrensart

- Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

### 3. Form, in der Angebote einzureichen sind

- Elektronisch in Textform

### 4. Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

### 5. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

a) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Aufstellung von sechs Urinalständern im Stadtgebiet Mönchengladbach

b) Ort der Leistungserbringung:

Hauptleistungsort:

Mönchengladbach

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:

sechs Standorte im Stadtgebiet Mönchengladbach

### 6. Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

### 7. Gegebenenfalls die Forderung nach Einreichung oder die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

### 8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung:

Spätestens am 01.01.2022

Vollendung der Leistung nach Datum:

Spätestens am 31.12.2025

Der Zeitraum für die Leistungen beginnt am 01.01.2022 und endet am 31.12.2023. Die Stadt Mönchengladbach hält sich Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr offen bis zu einer Gesamtlaufzeit von 4 Jahren.

Laufzeit bzw. Dauer:

Keine Angabe

### 9. Die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

a) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<https://www.vmp-rheinland.de/>

VMPSatellite/notice/

CXPTYD0D6SM/documents

b) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

### 10. Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

b) Angebotsfrist:

22.11.2021 10:00 Uhr

c) Bindefrist 22.12.2021

### 11. Die Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen:

### 12. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

### 13. Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der öffentliche Auf-

### traggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- Eigenerklärung zur Eignung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Eigenerklärung zur Eignung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Eigenerklärung zur Eignung

Sonstige:

- Eigenerklärung zur Eignung

### 14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Niedrigster Preis

### Zusätzliche Angaben

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen: 14.11.2021

Bekanntmachungs-ID: CXPTYD0D6SM

## Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

37-420

Vergabe-Nr.: 37-2020-018

Bezeichnung des Verfahrens:

Lieferung von Simulatoren zur Darstellung / Simulation von schweren Verletzungen – Skill Trainer

### 1. Art der Vergabe

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung:

Fachbereich Organisation und IT

Postanschrift:

Wilhelm-Strauß-Str. 50-52,

41236 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

zentrale-dienste@moenchenglad-

bach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 120 449 170

### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung:

Stadt Mönchengladbach –

Fachbereich Feuerwehr

Postanschrift:

Stockholtweg 132,

41238 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:  
ausschreibung-feuerwehr@  
moenchengladbach.de  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:  
DE 120 499 170

**4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

- Wie Ziffer 2  
Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

**5. Form der Angebote**

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de).

**6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Lieferung von Simulatoren zur Darstellung / Simulation von schweren Verletzungen - Skill Trainer an das Bildungszentrum der Feuerwehr Mönchengladbach (BdFM)  
Orffstraße 5 - 7  
41189 Mönchengladbach

**7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Los 1 - Simulator zur Wiederbelebung Erwachsener  
inklusive austauschbarer Einsätze zur Durchführung chirurgisch invasiver Maßnahmen

Los 2 - Simulator zur Atemwegsicherung bei Kindern  
inklusive austauschbarer Einsätze zur Durchführung chirurgisch invasiver Maßnahmen

Los 3 - Simulatoren zur Darstellung von schweren chirurgischen Verletzungen

**8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

**9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Los 1 und Los 2 = 4 Wochen nach Auftragserteilung  
Los 3 Nr. 2 - 10 = 4 Wochen nach Auftragserteilung  
Los 3 Nr. 1 = 8 Monate nach Auftragserteilung

**10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

- Adresse zum elektronischen Abruf:  
[www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

**11. Ablauf der Angebotsfrist**

25.11.2021, 12:00 Uhr

**12. Ablauf der Bindefrist**

31.01.2022

**13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**

./.

**14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Gemäß Vergabeunterlagen

**15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung über gewerberechtliche Voraussetzungen.  
- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft.  
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)

**16. Angabe der Zuschlagskriterien**

Preis 100%

**17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben**

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

**18. Sonstiges**

- Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel (Formular 526)

**Bekanntmachung  
Öffentliche Ausschreibung**

**a) Öffentlicher Auftraggeber  
(Vergabestelle)**

Name Stadt Mönchengladbach  
Straße Rathausplatz 1  
Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
E-Mail  
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

**b) Vergabeverfahren**

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer GMMG-2021-226

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur  
(Textform)

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung**

GGs Heyden, Zingsheimer Str. 35,  
41236 Mönchengladbach

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Funktionalausschreibung  
Neubau einer OGATA in Holzmodulbauweise als Gesamtleistung

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- nein

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung 03.01.2022  
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 24.06.2022

**j) Nebenangebote**

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen  
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D6P9/documents>

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
alles, mit Ausnahme der Wartungsverträge

- o) Ablauf der Angebotsfrist**  
am 29.11.2021 um 10:30 Uhr  
**Ablauf der Bindefrist**  
am 29.12.2021
- p) Adresse für elektronische Angebote**  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D6P9>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE**
- r) Zuschlagskriterien**  
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Kriterium Gewichtung  
Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin**  
am 29.11.2021 um 10:30 Uhr  
Ort  
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- t) geforderte Sicherheiten**  
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)  
Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.  
Sicherheitsleistung für Mängelansprüche  
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung der Eignung**  
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind  
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)  
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)

- Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
  - Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
  - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenenerklärung
- Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenenerklärung zur Eignung genannten Angaben
  - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
  - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
  - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
  - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**  
Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
Name Bezirksregierung Düsseldorf  
– Dezernat 34 –  
Straße Postfach 30 08 65  
Plz, Ort 40408, Düsseldorf

#### Sonstiges

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:  
24.11.2021

Bekanntmachungs-ID:  
CXPTYD0D6P9

Bezeichnung der Leistung:  
Kurzbezeichnung  
Mobile WC-Anlagen für Veranstaltungen - Lieferung, Aufstellung und Abholung von mobilen WC-Kabinen und WC-Containern  
Vergabenummer 66-2021-095  
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Bekanntmachung Ausschreibung

- 1. Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilende Stelle sowie der Stelle bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:  
Bezeichnung  
Stadt Mönchengladbach  
Postanschrift  
Rathausplatz 1,  
41061 Mönchengladbach  
E-Mail  
zentrale-vergabestelledezernatVI@moenchengladbach.de
- b) Den Zuschlag erteilende Stelle  
- wie unter a)
- c) Stelle bei der die Angebote einzureichen sind  
Die Abgabe elektronischer Angebote unter  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D6Q2>  
ist zugelassen.

#### 2. Verfahrensart

- Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

#### 3. Form, in der Angebote einzureichen sind

- Elektronisch in Textform

#### 4. Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

#### 5. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

- a) Art und Umfang der Leistung:  
Lieferung, Aufstellung und Abholung von mobilen WC-Kabinen und WC-Containern
- b) Ort der Leistungserbringung:  
Hauptleistungsort:  
Mönchengladbach  
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:  
LOS 1 mobile WC-Kabinen:  
- Veilchendienstagszug:  
Ort: Rathenaustraße,  
41061 Mönchengladbach,  
Parkplatz am Bahndamm  
- Niederrheinischer Radwandertag:  
Ort: noch nicht bekannt

- Taschenlampenkonzert:  
Ort: Standort im Park der Volksbank, nicht anfahrbar (Wiese)
- Feuerstellenkonzert:  
Ort: Standort Reitplatz Schloss Wickrath
- LOS 2 mobile WC-Container:
- Turmfest:  
Ort: Marktplatz Rheydt, Limitenstraße, 41236 Mönchengladbach
- Fest am See:  
Ort: Schlosspark Wickrath Platz an der Reithalle
- Ritterfest Mönchengladbach:  
Ort: Zeppelinpark, Zeppelinstraße, 41065 Mönchengladbach
- Cavallo:  
Ort: Festgelände Schloss Wickrath, Trompeterallee, 41189 Mönchengladbach

#### 6. Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für:  
ein oder mehrere Lose  
Anzahl der Lose: 2

Angaben zu den Losen:

Losnummer: 1,

Bezeichnung: mobile WC-Kabinen  
Art und Umfang der Leistung:  
mobile WC-Kabinen

Losnummer: 2,

Bezeichnung: mobile WC-Container  
Art und Umfang der Leistung:  
mobile WC-Container

#### 7. Gegebenenfalls die Forderung nach Einreichung oder die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

#### 8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung:

Spätestens am 01.03.2022

Vollendung der Leistung nach Datum:

Spätestens am 28.02.2026

Die Leistungen werden für den Zeitraum 01.03.2022 bis 29.02.2024 ausgeschrieben. Dieser Zeitraum kann um jeweils ein Jahr verlängert werden. Die maximale Vertragsdauer endet spätestens am 28.02.2026.

Laufzeit bzw. Dauer:

Keine Angabe

#### 9. Die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

- a) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:  
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D6Q2/documents>
- b) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

#### 10. Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

- b) Angebotsfrist: 03.12.2021 10:00 Uhr
- c) Bindefrist 02.01.2022

#### 11. Die Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen:

#### 12. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

#### 13. Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der öffentliche Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- Eigenerklärung Eignung Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Eigenerklärung Eignung Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Eigenerklärung Eignung

- Sonstige:

- Eigenerklärung Eignung

#### 14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Niedrigster Preis

#### Zusätzliche Angaben

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax,

telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:

25.11.2021

Bekanntmachungs-ID:

CXPTYD0D6Q2

## Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

37-420

Vergabe-Nr.: 37-2020-016

Bezeichnung des Verfahrens:

Beschaffung von vier Einsatzleitwagen ELW 1

#### 1. Art der Vergabe

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

#### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung:

Fachbereich Organisation und IT

Postanschrift:

Wilhelm-Strauß-Str. 50-52,

41236 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

zentrale-dienste@

moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 120 449 170

#### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung:

Stadt Mönchengladbach –

Fachbereich Feuerwehr

Postanschrift:

Stockholtweg 132,

41238 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

ausschreibung-feuerwehr@

moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 120 499 170

#### 4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

- Wie Ziffer 2

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

#### 5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de).

#### 6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Lieferung von vier Einsatzleitwagen ELW 1

#### 7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1 - Fahrgestell

Los 2 - Ausbau

#### 8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

#### 9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

4. Quartal 2022

#### 10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

- Adresse zum elektronischen Abruf: [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)
- Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

**11. Ablauf der Angebotsfrist**  
14.12.2021, 12:00 Uhr

**12. Ablauf der Bindefrist**  
28.02.2021

**13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**  
./.

**14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**  
Gemäß Vergabeunterlagen

**15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- Angabe der Unterlagen:
- Eigenerklärung über gewerberechtliche Voraussetzungen.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft.

- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Angabe der Unterlagen:

- Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers
- Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal zu Los 2 (Nachweis „Fachmonteur für Digitalfunk in Fahrzeugen (TÜV) oder vergleichbar).
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)

**16. Angabe der Zuschlagskriterien**

Los 1 - Fahrgestell:

- Preis 60%
- techn. Wert 10%
- Service 25%
- Umwelt 5%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 4.

Los 2 - Ausbau:

- Preis 60%
- techn. Wert 20%
- Service 20%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 5.

**17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben**

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

**18. Sonstiges**

- Eigenerklärung über Mindestlohn (Formular 522)

GMMG-2021-228: Neubau Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr Rheydt, Stockholtweg 130, 41238 Mönchengladbach  
VO: VOB/A

Vergabeart: Ex ante Veröffentlichung (Binnenmarktrelevanz)

**Bekanntmachung**

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung

Stadt Mönchengladbach

Postanschrift Rathausplatz 1

Ort 41061 Mönchengladbach

E-Mail

zentrale-vergabestelle-dezernatVI@

moenchengladbach.de

**Art und Umfang der Leistung**

Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG) beabsichtigt, für das Vorhaben Neubau Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr- Bauleistungen zu beauftragen. Vergaben mit geschätztem Auftragsvolumen von netto ca. 5.000 EUR bis 750.000 EUR werden freihändig vergeben bzw. beschränkt ausgeschrieben.

Hierbei handelt es sich voraussichtlich um:

- Tiefbau- und Erdarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Mauerarbeiten
- Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Dachdecker- und Dachdichtungsarbeiten; Klempnerarbeiten
- Tischlerarbeiten (Fenster, Außentüren, Brandschutztüren, Sonnenschutzanlagen)
- Metallbauarbeiten; Schlosserarbeiten (Geländer, Türen, Tore, Zäune)
- Trockenbauarbeiten; Akustikarbeiten
- Putz- und Stuckarbeiten
- Beschlagarbeiten; Schließenanlagen; Beschilderungen
- Estricharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Malerarbeiten; Versiegelungsarbeiten
- Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen
- Heizungs- und Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen und Gebäudeautomation
- Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen
- Blitzschutz-, Überspannungsschutz- und Erdungsanlagen
- Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen
- Landschaftsbauarbeiten

Interessierte Fachfirmen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2022 an die Stadt Mönchengladbach

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt

- VI / V - Vergabestelle

Rathausplatz 1

41016 Mönchengladbach

oder an die E-Mail-Anschrift

Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@

moenchengladbach.de

zu übersenden.

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXPTYD0D677

GMMG-2021-229: Dienst- und Planungsleistungen für Neubau-, Umbau-, Erweiterungs-, Sanierungs-, Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden

**Bekanntmachung**

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung

Stadt Mönchengladbach

Postanschrift Rathausplatz 1

Ort 41061 Mönchengladbach

E-Mail

zentrale-vergabestelle-dezernatVI@

moenchengladbach.de

**Art und Umfang der Leistung**

Die Stadt Mönchengladbach, vertreten durch das Gebäudemanagement GMMG, beabsichtigt Planungsleistungen für Neubau-, Umbau-, Erweiterungs-, Sanierungs-, Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in den Bereichen Jugend, Bildung, Sport, Kultur,

Feuerwehren und Verwaltung im Stadtgebiet von Mönchengladbach zu vergeben. Im Rahmen dieser Maßnahmen werden Planungsleistungen folgender Leistungsbilder nach HOAI erforderlich:

- Objektplanung Gebäude und Innenräume
- Freianlagen
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Tragwerksplanung
- Erd- und Tiefbauarbeiten
- Technische Ausrüstung mit Schwerpunkt in den Anlagengruppen 1-5,
- Bauphysik - Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz), Raumakustik
- Geotechnik

im Allgemeinen in den Leistungsphasen 1 bis 9. Der jeweilige Leistungsumfang ergibt sich aus den Projekterfordernissen. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen ist im Wesentlichen den Honorarzonon II und III der HOAI zuzuordnen, einzelne Maßnahmen in der Objektplanung auch der Honorarzone IV.

Weiterhin werden folgende Fachplanungs- und Beratungsleistungen benötigt:

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)
- Projektsteuerungsleistungen nach AHO Heft Nr. 9
- Leistungen für Brandschutz nach AHO Heft Nr. 17 weiterhin:  
Fachplanungs-, Beratungs- und Sachverständigenleistungen in den Bereichen:
  - Gebäudeschäden, Denkmalpflege, Schadstoffsanierung

Es sind Planungsleistungen für Projekte zu erbringen, die aus Haushaltsmitteln der Stadt Mönchengladbach finanziert werden. Der voraussichtliche Honorarumfang für die einzelnen Leistungen beträgt maximal 214.000 EUR netto. Die Stadt Mönchengladbach behält sich vor, ggf. mehrere kleinere Maßnahmen in einem Projekt zusammenzufassen.

Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Neubau, Um-, An- und Erweiterungsbauten an Schulen, Kindergärten/Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäuden, Feuerwehren
- Sanierung von Schulgebäuden, Kindergärten/Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren
- Sanierungsarbeiten an historischen und Denkmalschutzgebäuden
- Planung und Realisierung von Funktionsgebäuden
- Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden, z.B. Sanierungsarbeiten an Dach- und Fassadenflächen, Sanierungsarbeiten in Schulsporthallen, Sanierung von Anlagen(teilen) der Technischen Ausrüstung: Lüftungs-, Starkstrom-, Trafo-, Alarmierungs-, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Aufzugsanlagen

Interessierte Fachfirmen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2022 an die Stadt Mönchengladbach, Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V - Vergabestelle – Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach zu übersenden.

Sollten Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einem vergleichbaren Vergabeverfahren für Planungsleistungen beworben haben, genügt ein Anschreiben mit Hinweis auf die Aufrechterhaltung der Bewerbung und ggfs. eine Aktualisierung der Referenzen und Mitarbeiterdaten. Der Bewerbung ist beizufügen:

- Die Angabe der Dienst- bzw. Planungsleistung(en), für die die Bewerbung erfolgt.
- Eine aussagekräftige Vorstellung des Büros. Anzugeben sind die Tätigkeitsschwerpunkte sowie die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter/-innen und deren Einsatzbereiche. Weiterhin sind aussagekräftige Referenzen in ausreichendem Umfang beizufügen. Für jede Referenz sind
  - der Projektzeitraum, die jeweils erbrachte Leistung und die anrechenbaren Kosten,
  - die Projektbeteiligten/Leistungserbringenden und
  - ein Ansprechpartner des Bauherrn zu benennen.

Im Rahmen der Vergabe werden für jedes Projekt grundsätzlich 3 Büros, nach vorheriger Auswahl anhand ihrer Tätigkeitsschwerpunkte und der vorgelegten Referenzen, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Es wird darauf hingewiesen, dass spätestens im Falle einer konkreten Angebotsabgabe die Bedingungen des TVgG NRW zu erfüllen sind und von Seiten der Stadt Mönchengladbach abgefragt werden.

Fachliche Auskunft erteilen:  
Herr Kopelke, Tel. 02161 - 25-8925,  
thomas.kopelke@moenchengladbach.de

#### **Zusätzliche Angaben**

Bekanntmachungs-ID: CXPTYD0D67U

## **Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rathaus der Zukunft mg+**

Der Rat der Stadt Mönchengladbach fasste in seiner Sitzung am 19.05.2021 folgende Beschlüsse:

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rathaus der Zukunft mg+ wird in der vorgelegten Form festgestellt.

Der Ausschuss für Betriebe und Vergaben als Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Rathaus der Zukunft mg+“, wird nach § 4 lit. c) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S.644) in der zurzeit geltenden Fassung für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Zuvor erteilte der Ausschuss für Betriebe und Vergaben als Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rathaus der Zukunft mg+ Entlastung gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in der zurzeit geltenden Fassung i. V. m. § 4 Abs. 1 lit. c) der Betriebssatzung vom 03.07.2019 die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rathaus der Zukunft mg+ Herrn Ludger Theunissen, für den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.06.2020, sowie die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rathaus der Zukunft mg+ Herrn Andreas Schäfer, für den Zeitraum 01.07.2020 bis 31.12.2020.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht sind online dem Ratsinformationssystem entnehmbar (BV 0431/X).

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfanstalt Nordrhein-Westfalen über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2020 vom 22.06.2021 lautet wie folgt:

„Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Rathaus der Zukunft mg+ - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 der Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Rathaus der Zukunft mg+ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen Kommunalhaushaltsverordnung NRW - KomHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW – KomHVO NRW) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat. (...)

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVD) ist aus Sicht der gpaNRW nicht erforderlich.

Herne, den 22.06.2021

gpaNRW

Im Auftrag  
Harald Debertshäuser

Mönchengladbach, den 11.10.2021

gez.  
Felix Heinrichs  
Oberbürgermeister

gez.  
Dr.-Ing. Gregor Bonin  
Stadtdirektor und  
Techn. Beigeordneter

gez.  
Michael Heck  
Stadtkämmerer

## Teilnahmeaufforderung der EWMG – Entwicklungs- gesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH

### 1. Verfahren

#### 1.1 Anlass und Zielsetzung

Die EWMG entwickelt in Geschäftsbesorgung für die Stadt Mönchengladbach das Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 794/N – „Maria Hilf Terrassen“, Mönchengladbach. Zur Umsetzung des städtebaulich geforderten Energieversorgungskonzepts soll im Baugebiet ein Nahwärmenetz durch ein Versorgungsunternehmen errichtet und betrieben werden. Das Nahwärmenetz dient der Wärmeversorgung der künftigen privaten Grundstückseigentümer. Die zu errichtenden Anlagen stehen im Eigentum des Versorgungsunternehmens, sie gehen nicht in das Eigentum der Stadt oder der EWMG über. Eine finanzielle Unterstützung des Projekts durch die EWMG oder die Stadt Mönchengladbach ist nicht vorgesehen. Gegenstand des Vertrages ist auch nicht die Versorgung kommunaler Liegenschaften. Die Nutzung von Grundstücken und öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung der notwendigen Wärmeversorgungsleitungen und die technischen Anlagen nach Maßgabe noch zu verhandelnden Regelungen zur Verfügung gestellt.

Die EWMG fordert mit dieser Bekanntmachung interessierte und geeignete Unternehmen auf, ihr Interesse an dem Projekt zu bekunden. Die Auswahl erfolgt nach den in Ziffer 2 benannten Kriterien.

Es wird ein diskriminierungsfreies und transparentes Auswahlverfahren durchgeführt. Das Verfahren richtet sich nicht nach den Vorschriften des 4. Teils des GWB, da weder ein öffentlicher Bauauftrag noch eine Baukonzession vergeben werden soll; Gegenstand des Vertrages ist die Regelung der Quartiersversorgung mit Wärme allein im städtebaulichen Interesse.

#### 1.2 Kurze Beschreibung

Das Neubaugebiet „Maria Hilf Terrassen“ verfügt über eine Fläche von ca. 4 ha. In dem Neubaugebiet sind zukünftig bis zu ca. 74 Objekte, in Summe rund 400 Wohneinheiten, mit Wärme zu versorgen. Der Bebauungsplanentwurf zum Versorgungsgebiet kann bei Bedarf unter

> [info@ewmg.de](mailto:info@ewmg.de) <

abgerufen werden. Der erwartete Wärmebedarf für die Beheizung und Trinkwarmwasserbereitung liegt im Vollausbau bei ca. 2.000 MWh/a.

Für das Neubaugebiet soll am nördlichen Rand des Plangebietes eine Versorgungsfläche in der Quartiersgarage für eine Energiezentrale vorgehalten werden (vgl. Sondergebiet Quartiersgarage Bebauungsplan). Innerhalb dieser Fläche sind die für das Nahwärmenetz benötigte zentrale Energie- Versorgungsanlagen zu realisieren. Für den Standort der zentralen Energie-Versorgungsanlage ist deshalb ausschließlich eine ca. 280 m<sup>2</sup> große Fläche vorgesehen. Des Weiteren kann die Dachfläche der Quartiersgarage für Anlagen-

technik zur Verfügung gestellt werden. Ein zusätzlicher Flächenbedarf kann innerhalb des Erschließungsgebietes nicht realisiert werden. Das Ortsnetz der Nahwärmeleitungen kann nur innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes verortet sein. Die Übergabepunkte der Anschlüsse an das Nahwärmenetz müssen außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes und somit auf dem jeweiligen Einzelgrundstück gemäß Planung liegen.

Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt ab dem 3. Quartal 2022. Die gemeinsame Vergabe der Tiefbauleistungen ist im 2./3. Quartal 2022 vorgesehen. Die Auftragnehmerin muss daher zeitnah nach Zuschlagserteilung, die im Rahmen des Tiefbaus zu berücksichtigenden Leistungspositionen der Auftraggeberin zur Verfügung stellen, damit diese in die Ausschreibung integriert werden können.

Der Vertragspartner wird berechtigt und verpflichtet werden, die im Vertragsgebiet zu errichtenden Gebäude mit Wärme zu versorgen. Er wird die notwendigen Anlagen auf eigene Kosten errichten. Zur Verlegung der Leitungen im öffentlichen Straßenraum wird die Stadt Mönchengladbach dem Versorger das nicht ausschließliche Recht zur Nutzung der Verkehrswege im Quartier einräumen. Die Grundstückseigentümer werden in den Grundstückskaufverträgen verpflichtet werden, sich an das Wärmeversorgungsnetz abzuschließen, was dinglich gesichert werden wird. Der auszuwählende Partner wird mit den Eigentümern entsprechende Versorgungsverträge abschließen. Der Vertrag mit der EMWG soll für einen Zeitraum von max. 20 Jahren abgeschlossen werden. Abweichend hiervon verkürzt sich die Laufzeit bis zu dem Tag, an dem EMWG das letzte bebaubare Grundstück im Quartier veräußert hat (geplant spätestens Ende 2025). Nach Erreichen dieses Zieldatums bestehen der EMWG gegenüber keine Pflichten mehr.

### 2. Angaben zur Beurteilung der Bewerber

Die Stadt Mönchengladbach sieht die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität. Sie bevorzugt Lösungen, die positive Auswirkungen für Klima, Umwelt und biologische Vielfalt haben und die dazu beitragen, das gesetzte Ziel der Klimaneutralität schnellstmöglich zu erreichen. Sie fordert interessierte Bewerber, die ihre Erfahrung durch geeignete Referenzen nachweisen können (2.1) zur Einreichung eines Nahwärmeplans auf, das nach Maßgabe der nachfolgend unter 2.2 genannten Kriterien bewertet wird.

#### 2.1 Erklärung zu Referenzen

Der Bewerber hat eine Referenzliste mit min. 5 Referenzen beizufügen, die Rechenschaft über die Qualifikationen der am Projekt Beteiligten ablegt. Der Bewerber soll darlegen, über welche Kenntnisse oder Erfahrungen er hinsichtlich der Planung von innovativen Wärmenetzsystemen verfügt. Hier soll der Bewerber Auskunft über die Projekte geben, die auf Grund ihrer Inno-



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach  
 Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
 Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchengladbach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

vation gefördert wurden. Das entsprechende Förderprogramm ist zu benennen. Projekte von Partner- oder Verbundunternehmen sind gestattet. Die Referenzprojekte müssen in den letzten 5 Jahren abgeschlossen oder zumindest baulich begonnen worden sein.

### 2.2 Innovatives Nahwärmekonzept

Auf Grund der gesetzten Ziele der Stadt Mönchengladbach ist zur Auswahl der Bewerber ein tragfähiges und innovatives Nahwärmekonzept einzureichen. Hierbei hat ein hoher Deckungsanteil erneuerbarer Energien sowie ein geringer Anteil konventioneller Energieträger (Nicht-Erneuerbare-Energien) bei der Wärmeerzeugung eine hohe Gewichtung. Des Weiteren ist ein niedriger Primärenergiefaktor gefordert. Die Berechnungsmethode und Bilanzierung ist offen zu legen.

Die Fördermöglichkeit des Konzepts sowie die Fördermöglichkeit der Gebäude im Neubaugebiet durch das Konzept ist ein weiteres Bewertungskriterium – mögliche

Förderprogramme sind zu benennen. Die Umweltverträglichkeit wird anhand der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die von einer Bepreisung gem. Brennstoffemissionshandelsgesetz betroffen sind (CO<sub>2</sub>-Preis), bewertet. Konventionelle Energieträger sind möglichst gering zu halten.

Im Sinne einer zukunftsfähigen Quartiersentwicklung wird ein erweiterter Leistungsumfang des Bewerbers gewertet. Hierzu zählen u.a. die Errichtung eines Mobilitätshubs oder einer Ladeinfrastruktur. Diese Leistungen können vom Bewerber selbst oder über Partner- oder Verbundunternehmen erbracht werden.

Die Wertung der eingereichten Konzepte erfolgt anhand nachstehender Ober- und Unterkriterien:  
 (s. Tabelle)

### 3. Frist

Der Verfahrensbrief sowie der Entwurf des BP 794/N „Maria-Hilf-Terrassen“ ist ebenfalls veröffentlicht unter:  
[www.ewmg.de](http://www.ewmg.de) > Ausschreibungen.

Fragen richten Sie bitte an:

EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH z.Hd. Herrn Rolf Theissen,

E-mail: [r.theissen@ewmg.de](mailto:r.theissen@ewmg.de)

Um Bewerbungen wird gebeten bis zum 14.12.2021, 12.00 Uhr,

in digitaler Form an

>[bewerbung-waermeversorgung@ewmg.de](mailto:bewerbung-waermeversorgung@ewmg.de).

Mit dem Bewerber, der über die notwendigen Referenzen verfügt und das beste Konzept eingereicht hat, wird ein Vertrag zur Umsetzung verhandelt und abgeschlossen werden. Die EWMG behält sich vor, mit mehreren geeigneten Bewerbern Aufklärungsgespräche über die eingereichten Konzepte zu führen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Die nicht berücksichtigten Bewerber werden informiert.

Oberkriterium			Unterkriterium			
Nr.	Beschreibung	relative Gewichtung	Nr.	Beschreibung	relative Gewichtung	absolute Gewichtung
1	Konzept	50%	1.1	Höchst möglicher Anteil Erneuerbarer Energien an der Wärmeerzeugung	60%	30%
			1.2	Geringstmöglicher Anteil konventioneller Wärmeerzeuger	20%	10%
			1.3	Geringstmöglicher Primärenergiefaktor	20%	10%
2	Fördermöglichkeit	20%	2.1	Höchst mögliche Fördermöglichkeit Konzept	50%	10%
			2.2	Höchst mögliche Förderfähigkeit angeschlossener Gebäude	50%	10%
3	Umweltverträglichkeit	25%	3.1	Geringstmöglicher Energieeinsatz konventioneller Energieträger	20%	5%
			3.2	Geringstmögliche CO <sub>2</sub> -Emissionen (gem. Brennstoffemissionshandelsgesetz)	80%	20%
4	Erweiterter Leistungsumfang	5%	4.1	Weitere Leistungen, die der Bewerber im Kontext einer Quartierslösung erbringen kann (z.B. Mobilitätshub, Ladeinfrastruktur etc.)	100%	5%